Zeitschrift: Armee-Logistik: unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo

indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers =

Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 80 (2007)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: SOLOG = SSOLOG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SOLOG / SSOLOG

ROME - Return On Military Education: Mehrwerte für die Gesellschaft und die Wirtschaft

Auf Einladung der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA) diskutierten am 11. Januar Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft sowie dem Bildungsbereich über den Nutzen der Kaderausbildung einer Milizarmee für die Privatwirtschaft. Es ist das dauerhafte Bestreben der HKA, Spitzenlehrgänge anzubieten, welche sowohl militärischen als auch zivilen Anforderungen an Führungskräfte gerecht werden. Das Symposium wurde von über 160 prominenten Gästen besucht.

VON JORG BIRNSTIEL

Als Bestandteil der Bildungslandschaft Schweiz pflegt die Höhere Kaderausbildung der Armee (HKA) eine enge Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstituten wie Fachhochschulen, Universitäten und mit militärischen Kaderschulen im Ausland.

Sowohl Dr. Hugo Bänziger, Vorstand Deutsche Bank, als Referent eines multinationalen Unternehmens, wie auch Dr. Andreas Lauterburg, CEO des KMU-Unternehmens Europ Tec, waren sich in ihren Aussagen einig, dass die in der Milizarmee erlernten Analyseund Entscheidfindungsprozesse sowie die Führungsmethodik der Armee für ihre Unternehmen von grossem Nutzen sind.

Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker, Zürich, strich in seinem Kurzreferat die Bedeutung für junge Personen hervor, schon früh praktische Führungsverantwortung übernehmen zu können. «Wer Dienst leistet, verfügt über Belastbarkeit und kann in einem Team eingesetzt werden, das er sich nicht selbst ausgesucht hat.» In diesem Sinn bringen Militärkader Mehrwerte in ihr Berufsleben, was gerade auch für Arbeitgeber wichtiger KMU von Bedeutung ist.

Für die Gesprächsteilnehmer aus dem Bildungsbereich, Prof. Konrad Osterwalder, Rektor ETHZ, sowie Prof. Jürg Kessler, Rektor HTW Chur, macht die Vernetzung der militärischen Kaderausbildung innerhalb der Bildungslandschaft mehr als Sinn. Als Gastgeber stellte Divisionär Ulrich Zwygart, Kdt HKA, Teilbereiche der höheren militärischen Kaderausbildung vor, z.B. die Generalstabs-Lehrgänge: kaum anderswo lernten junge Berufsleute hier das operative Handwerk und rationale Entscheidungsprozesse mit einem hohen Mass an Systematik und Gründlichkeit, ohne dabei die Bedeutung der ethischen Werte zu vernachlässigen.

Militärakademie an der ETH neu in Birmensdorf

An der neu in Birmensdorf beheimateten Militärakademie an der ETHZ (MILAK), wo das Symposium stattfand, werden Berufsoffiziere der Schweizer Armee ausgebildet. Die Schule geniesst auch international eine hohe Anerkennung für Militärwissenschaften. Neben der MILAK zählen die Zentralschule (ZS) in Luzern und Bern, die Generalstabsschule (Gst S) in Kriens und die Berufsunteroffiziersschule (BU-SA) in Herisau zum Kommando Höhere Kaderausbildung der Armee (HKA).

Konsequentes Qualitätsmanagement führt zu Spitzenlehrgängen

Im Sinne der Excellence-Philosophie der European Foundation for Quality Management EFQM holt die HKA bei Lehrgangteilnehmern sowie ihren militärischen und zivilen Vorgesetzten regelmässig Feedbacks ein. Diese dienen zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung. Die Resultate können sich sehen lassen.

Die Arbeitgeber und zivilen Vorgesetzten der Kursteilnehmer beurteilen den Return on Investment mit 97% als gut bis sehr gut. Das heisst, dass die Wirtschaft heute einen Mehrwert in der Ausbildung ihrer Mitarbeiter an der HKA feststellt

Arbeitgebertage und Transferkurs-Angebot

Die HKA dokumentiert ihre Nähe zur Privatwirtschaft auch mit einem breiten Angebot an Arbeitgebertagen und Leadership-Kursen. Letztes Jahr bot die HKA beispielsweise fünf Arbeitgebertage (3 in deutsch, je 1 in französisch und englisch) an, welche zivilen CEO's Einblick in militärische Lehrgänge inklusive Diskussionen mit Lehrgangsteilnehmenden und Schulkommandanten ermöglichten. In verschiedenen mehrtägigen TRANSFER-Kursen wurden zivile Manager im militärischen Problemlösungs- und Entscheidfindungsprozess geschult. Der Wirtschaft werden nicht nur die Ausbildungsinhalte von Kursen näher gebracht, sie kann sich in Übungen selber vom Mehrwert überzeugen.

Dass die Kurse einem Bedürfnis ent-sprechen, zeigen einerseits die ansteigenden Teilnehmerzahlen wie auch die Tatsache, dass dieses Ausbildungsangebot im benachbarten Ausland auf Interesse stösst. Dem Wall Street Journal waren die TRANSFER-Kurse Ende November 2006 eine Berichterstattung auf der Titelseite wert.

SOLOG Nordwestschweiz

Hauptstamm: Jeweils am ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen): Stammtisch jeden Freitag ab 19.30 Uhr, Ort gemäss Absprache mit E-Mail. Zeichenerklärungen: M = Militärisch, G = Gesellschaft, P = Partner, C = CUP-Wertung.

23.03. M/G

Generalversammlung

Rapport mit viel Prominenz

Die Regierung hat Anfang Januar die Spitze der Aargauer und Schweizer Armee zum Rapport auf die Habsburg eingeladen.

AARGAU. – -r./MZ. Als besondere Ehrengäste konnte Landammann Kurt Wernli seinen Kollegen aus dem Kanton Schwyz, Landammann Alois Christen, Vizepräsident der Schweizerischen Militär- und Zivilschutzdirektorinnen und direktoren, und den Generalsekretär des VBS, Markus Seiler, begrüssen. Der Aargauer

Militärdirektor, Regierungsrat Ernst Hasler, rühmte in seiner Ansprache den persönlichen, offenen und konstruktiven Dialog zwischen Vertretern des VBS, dem Parlament und den Kantonsregierungen. Von weitreichender Bedeutung sei insbesondere die Vernetzung insbesondere im Hinblick auf mögliche Katastrophen und Notlagen, sagte Hasler.

www.solog.ch Die SOLOG auf dem Internet info@solog.ch

www.solog.ch



Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SOLOG Opfikonerstrasse 3, 8304 Wallisellen, Telefon 044 877 47 17, Fax 044 877 47 48, E-Mail mut@solog.ch

Präsident:

Oberstlt Rolf Häfeli, Postfach 82, 5079 Zeihen P 062 876 20 36, Fax 062 876 20 37, M 079 402 29 20. rolfhaefeli@hotmail.com

Sektion Nordwestschweiz

Präsident: Oblt Thomas Huggler, Unterforstrasse 2, 4313 Möhlin, G 061 851 11 44, F 061 851 56 44, M 079 407 92 75, info@huggler-gaertner.ch

Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberstlt Andres Krummen, Bernastrasse 54, 3005 Bern P 031 312 02 64, G 031 320 23 30, Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58, andres.krummen@mobi.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4, 8032 Zürich,

M 079 214 00 86, michael.gruber@swx.com

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstr. 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande

Président: Maj Thierry Murier, Faubourg 20, 2525 La Neuveville, P 032 751 50 91, G 032 713 63 63, Fax 032 751 16 30, M 079 332 09 23, thierry.murier@bfs.admin.ch

SOLOG / SSOLOG Nordwest- / BE/FR/VS / OS- / Zentralschweiz / Beförderungen

	SOLOG BE	/FR/VS
13.01.	Bern	OG-Ball
16.03.	Bern,	Mitgliederversammlung
	Eidg. Militärbibliot	hek
17.03.	Sand/Schönbühl	«Schiessausbildung (SA)»
21.04.	Aarau, Kaserne	«Schiessausbildung (SA)»
25.05.	Kirchlindach	Pistolenschiessen
23.06.	Sand/Schönbühl	«Schiessausbildung (SA)»

	SOLOG Ostschweiz		
24.02.		Neumitgliederanlass (Paintball)	
16.03.	Dübendorf, Fliegermuseum	Mitgliederversammlung	
28.04.	Tegital	Pistolenschiessen	

12. Militaria-Sammlerbörse

WALD. - -r. Bereits die zwölfte Auflage der Militaria-Sammlerbörse ist in Sicht. Die auf privater Basis von Reinhardt Dünki und Karl Bosshard organisierte Zusammenkunft findet am Samstag 3.

März von 8 bis 12 Uhr im Restaurant Schwert in Wald statt (vis-à-vis Gemeindehaus).

Der Eintritt kostet einen Fünflieber und ab 12.30 Uhr ist anlässlich eines gemeinsamen Mittagessens (27 Franken) ein gemütliches Beisammensein unter Gleichgesinnten vorgesehen.

SOLOG Zentralschweiz			
01.03.07		9. GV SOLOG Zentralschweiz	
02.06.	Raum Romandie	Mitgliederversammlung SOLOG	

Beförderungen im Offizierskorps Mit Wirkung ab 1. Januar

Zum Oberst -Au grade de colonel -Al grado di colonnello

Aellig Hans-Peter, Goldiwil BE Aeschlimann Jürg, Biglen BE Arta Hans Rudolf, Abtwil SG Badaracco Roberto, Lugano TI Baumberger Christophe, Corsier GE Bergamin Stefan, Zürich ZH Borgeaud Claude, Lausanne VD Brunner Valentin, Zufikon AG Burkhard Christian, Gutenswil ZH Cairoli Lorenzo, Muttenz BL Denzler Markus ,Schwändi GL Dietrich, Markus, Schliern BE Eggimann Roland, Ittigen BE Enz Marcel, Herisau AR Fischer Marc, Rolle VD Fluri Kurt, Solothurn SO Frei Pirmin, Baar ZG Grieder Stephan, Willerzell SZ Grüter Thomas, St. Urban LU Grütter Guido, Rapperswil BE Herger Beat, Agarone TI Jeanty Bernard, Meikirch BE Lüthi Rico, La Punt-Chamuesch GR Margelisch Claude-Alain, Reinach Michel Kaspar, Lachen SZ Minder Markus, Eschenbach SG

Monnerat Serge, Martigny VS Russi Benno, Sarnen OW Schenker Urs, Ins BE Schmied Martin, Lauterbrunnen BE Schneider Ulrich, Frutigen BE Schönauer René, Bettlach SO Schurter Werner, Winterthur ZH Schwarzenberger Alois, Fräschels FR Seydoux Jean-Philippe, Posieux FR Siegenthaler Rolf, Zürich ZH Sierro Dominique, Hérémence VS Sommer Kurt, Leissigen BE Vallat Guy, Bullet VD Vernez Gérald, Avenches VD v. Planta Andreas, Cologny GE Weber Dominique, Meikirch BE Weber Thomas, Buus BL Zurfluh Stephan, Egg SZ

Zum Oberstleutnant -Au grade de lieutenantcolonel - Al grado di tenente colonnello

Aeberhard, Beat, Walperswil BE Beaud, Christophe, Bäch SZ Bernhard Andres, Ursenbach BE Bernhard Thomas, Ittigen BF, Bigler Thomas, Biglen BE Bischof Virginia, Niederwangen BE Guenat Jean-Marc, Ursy FR Gysler Thomas, Thalwil ZH Häfeli Thomas, Reichenburg SZ Hediger René, Seltisberg BL Heimberg Daniel, Fislisbach AG Herrmann Thomas, Schmitten FR Hofmeier Urs, St.Pantaleon SO Hostettler Jacques, Studen BE Ineichen Reto, Meggen LU Jent Michael, Brütten ZH Kunz Andres, Wetzikon ZH Kunz Stefan, Stansstad NW Landolt Stefan, Schwyz SZ Lüscher Marcel, Rothenburg LU Mages Grégoire, Marly FR Mamin Pascal, Bern BE Manser Roman, Aegerten BE Mattli Christian, Altdorf UR May Peter, Konolfingen BE Monition Thierry, Chernex VD Morel Stéphane, Romont FR Mouchet Philippe, Neuchâtel NE Mozer Bernhard, St.Gallen SG Nonn Michael, St.Gallen Peyer Patrik, Zürich 50 Oerlikon ZH Pignat Serge, Bière VD Piller Markus, Rechthalten FR Porta Reto, Auenstein AG Richli Peter, Aarau AG Ruchat Laurent, Schwarzenberg LU Rudin Bernard, Gland VD Rüegg Markus, Niederwangen BE Ryter Filippo, Froideville VD Savoy Olivier, Riehen BS

Bögli Roman, Rickenbach b. Wil TG

Brülhart Wolfgang, Düdingen FR

Bürgi Claude-Alain, Echallens VD

Bruttin Philippe, Grone VS

Dahinden Max, Zürich ZH

Eckert Eric, Yvonand VD

Farquet Norbert, Saillon VS

Flück Michael, Muntelier FR

Frei Roger, Ehrendingen AG

Gieringer Joël, Herrliberg ZH

Granger Thierry, Muraz (Collombey)

Geiger Martin, Steinen SZ

Zum Major -Au grade de major – Al grado di maggiore

Schädler Stefan, Lengnau AG

Sommerhalder Thomas, Buchs ZH

Suter Dominik, Küssnacht a.R. SZ

Thahabi Carim, Biel/Bienne BE

Wagner Helmut, Grellingen BL

Walti Daniel, Veltheim AG

Würsch Ernst, Buochs NW

Wyss Ralph, Niederuzwil SG

Ziegler Hansrudolf, Kräiligen BE

Schmid Hans, Bülach ZH

Süss David, Meggen LU

Aeberli Matthias, Basel BS Amrhein Rudolf, Bönigen b.Interla-Arnold Jürg, Effingen AG Arsuffi Tiziano, Bioggio TI Baiard Paolo, Massagno TI Balmer Michel, Conthey VS Bamberger Oliver, Spreitenbach AG Baud Andreas Markus, Wädenswil Bersier Alexandre, Cugy FR Bircher Michael, Thun BF. Blättler Cyrill, Gossau SG Businger Adrian, Basel BS David Olivier, Genève GE De Goumoens Pierre, Goumoens-la-Ville VD

Denervaud Eric, Auboranges FR D'Hooghe Jérôme, Courgevaux FR Dick Matthias, Port BE Eisenring Andreas, Oberuzwil SG

Engelberger Franco Bellinzona TI Eugster Stephan, Zürich ZH Fallegger Carole, Köniz BE Fäs Michael, Schleitheim SH Fischer Martin, Reinach BL Frei Jörg, Eschenbach SG Frei Thomas, Altendorf SZ Gaugler Dominic, Rickenbach LU Geier Urs, Liestal BL Gerber Andreas, Weinfelden TG Giauque Laurent, Biel/Bienne BE Greisler Yves, Burgdorf BE Greub Roland, Zeihen AG Grisanti Stefano, Massagno TI Guerrero Kevin, Zollikerberg ZH Guillaume Anne Sophie, Fribourg Halbeisen Marc, Rüeggisberg BE Hauser Markus, Bern BE Heilmann Stefan, Langenthal BE Hoffmann Marco, Baar ZG Kessler Reto, Luzern LU Kilchenmann Manuel, Spiez BE Köchli Hermann, Zug ZG Kramer Gregor, Thundorf TG Kündig Adrian, Faoug VD Lenzin Michael, Oberentfelden AG Linsi Peter, Buch am Irchel ZH Loitz Joachim, Basel BS Lüdy Philipp, Kirchlindach BE Lüthi Jean-Jacques, Crémines BE Maier Philipp, Schaffhausen SH Mischler Philipp, Unterseen BE Müller Christian, Winterthur ZH Münger Christian, Chur GR Muntwyler Stephan, Amriswil TG Nizzola Federico, Cureglia TI Oberholzer Philipp, Freienbach SZ Pfyl René, Origlio TI Queloz Dimitri, Neuchâtel NE Rechsteiner Lukas, Rapperswil SG Rieder David, Baden AG Rohrbach Christian, Buochs NW Sauter Ulrich, Zürich ZH Schmid Christoph, Zug ZG Schneider Michael, Wermatswil ZH Schöb Thomas, Staufen AG Schwechler Thierry, Villaz-St-Pierre Sievert Kaj, Liebefeld BE Stadelmann Thomas, Gossau SG Steiner Georg, Meggen LU Stettler Ulrich, Thun BE Thöni Markus, Eich LU Weber Martin, Aarberg BE Weiss David, Pratteln BL

Zaugg Jürgen, Ins BE Zel Spartaco, Gerra TI

Winkler Stefan, Buchs ZH

Winterhalder Thomas, Safnern BE

Wuillaume Richard, Gumefens FR

Unter der Beförderten befindet sich ebenfalls der Kommandant des Küchencheflehrgangs Oberst i Gast Alois Schwarzenberger. Stellvertretend mit diesem Bild von ihm gratulieren wir allen ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute!

Nachricht

Veterinärwesen

Bundesrat vereinheitlicht Ausbildung im öffentlichen Veterinärdienst.

BERN. - mf. Der Bundesrat hat am 24. Januar die Verordnung über die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Personen im öffentlichen Veterinärdienst gutgeheissen und vereinheitlicht damit die Ausbildung der Fachkräfte. Ein kompetenter Veterinärdienst fördert die Sicherheit von Lebensmitteln, die Tiergesundheit und den Tierschutz - eine wichtige Basis für das Vertrauen der Konsumierenden in die Schweizer Landwirtschaft und für den internationalen Handel mit Lebensmitteln.

Die Aufgaben des öffentlichen Veterinärdienstes sind anspruchsvoller und umfangreicher geworden. Insbesondere die Kantone haben neue Aufgaben zu bewältigen wie die Überwachung bei Importen, die Tierarzneimittelkontrollen und die Kontrollen gemäss Tierschutzgesetzgebung. Für die dazu nötige Qualität und Effizienz braucht es gut ausgebildete und unabhängige Fachpersonen. Amtliche Tierärzte müssen deshalb künftig zu mindestens 30 Prozent beim Veterinärdienst tätig sein; angestrebt werden jedoch vollamtliche Fachpersonen. Ausnahmen sind etwa bei Aufgaben in Kleinbetrieben und in Bergund Randgebieten möglich.

In der heute beschlossenen Verordnung sind die Anforderun-Berufserfahrung, Bildung und Unabhängigkeit – an amtliche Tierärzte, an Kantonstierärztinnen, welche die kantonalen Veterinärämter leiten, und an die übrigen Fachpersonen im öffentlichen Veterinärdienst definiert. Eine Bildungskommission unter der Leitung des Bundesamtes für Veterinärwesen sorgt für die nationale Koordination.

Beim Bordeaux bedenkt. beim Burgunder bespricht, beim Champagner begeht man Torheiten.

Jean Anthelme Brillat-Savarin, franz. Richter u. Schriftsteller (1755-1826)

ARMEE-LOGISTIK 2/2007